



Unsere ursprünglich geplante Sommertagung in Herford im Mai, konnte durch die 3. Coronawelle dort nicht stattfinden. Der Termin wurde in den August verschoben und Jörg Philipps kümmerte sich um Übernachtungsmöglichkeiten in Herborn. Dort fand 2018 auch schon einmal unsere Sommertagung statt. Dieses Treffen wurde in abgespeckter Form durchgeführt ohne kulturelles Programm. Anreise am Freitag, den 20.08.21 um 19.30 Uhr die Vorstandssitzung. Samstag, 21.08.21 um 9 Uhr die Sonderrichterbesprechung und gegen 11 Uhr die Jahreshauptversammlung bis gegen 13.40 Uhr. Anschließend Mittagessen und Heimreise.





19.35 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende **Manfred Müller** die Vorstandssitzung und bezeichnete dies als eine gebündelte Versammlung. Nach Feststellung der Anwesenheit (4 Bezirke waren nicht anwesend Baden-Württemberg-Hohenzollern, Bayern, Kurpfalz, Nord-Ost. Letzterer Bezirk verfügt im Moment über keinen Vorsitzenden, ging der Vorsitzende auf das Hauptthema ein. Das 100-jährige Jubiläum 2023 soll würdig begangen werden. 5 Arbeitsgruppen werden die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder ins rechte Licht rücken. Eine Festschrift, bewusst nicht Chronik genannt wird Züchter und Züchterinnen von damals und heute vorstellen, soweit ein Entwurf.

Weitere Themen, die am nächsten Tag in die Versammlung getragen wurden ist, dass die Arbeit dezentralisiert gewünscht wird. Die Aktivitäten im Bezirk Kurpfalz sind im Moment mit Fragezeichen zu versehen. Weitere SV-Angelegenheiten betraf die Barnevelder im blauen Farbenschlag, die über mehrere Jahre von ein und demselben SR bewertet werden sollten. Ein gutes Beispiel dazu waren die Zwerg-Barnevelder, kennfarbig. Gerhard Schöpfer hatte hier über mehrere Jahre eine gute Arbeit geleistet. Bei den Farbenschlägen gibt es zurzeit 7 bei der Großrasse. Die Zwergform weist 8 Farbenschläge auf.

Zum Europastandard gibt er derzeit keine Aktivitäten.

Für eine Legeleistungsprüfung kommen die Hauptfarbenschläge in Frage. Mindestens 10 Züchter/innen sollten sich hier beteiligen.

Diskussion der Mitgliedermeldung wird in der JHV besprochen und entschieden.

Sommertagungen 2022 in Cottbus (Bez. Sachsen), 2023 Luisenthal (Bez. Thüringen), 2024 Herford (Bez. Westfalen-Lippe)

Ende der Vorstandssitzung 21.50 Uhr.





Die Sonderrichterbesprechung wurde von Ludger Alfes und Stefan Wanzel geleitet. Ludger Alfes zog als Zuchtwart für Hühner noch einmal Bilanz zur letzten (45.) HSS. Mit einer sehr guten Meldezahl konnte die HSS, wenn auch nicht in Gestungshausen, in Effelder (Thüringen) durchgeführt werden. Ein repräsentativer Querschnitt unserer Rasse war hier zu sehen. 252 Tiere der Großrasse und 474 Zwerghühner, darin enthalten 19 Zwerghühner in der AOC-Klasse, blau überraschten in der Meldezahl. Im Ganzen eine respektable Vorstellung unserer Rasse. Stefan Wanzel zeigte sich etwas überrascht über einige Kritiken an seinem Einsatz als Obmann. Die Auswertung hierzu lief in einer sehr sachlichen Diskussion ab. Ein Antrag aus dem Bezirk Bayern, bei Hauptsonderschauen 2 Obmänner einzusetzen, wird in der JHV vorgetragen und entschieden. Anwesend waren 14 Sonderrichter, 7 waren entschuldigt.



Sinnvoll der Gedanke den blauen Farbenschlag zukünftig über mehrere Jahre von immer dem selben Preisrichter bewerten zulassen fand Gehör. Der Farbenschlag blau ist gegenwärtig noch eine große Baustelle und bei der Bewertung mit Fingerspitzengefühl anzufassen, zumal es nur wenige Züchter gibt, die sich damit befassen. Eine weitere Überlegung zum Farbenschlag dunkelbraun wäre eine Umbenennung in Columbiazeichnung, auch weil die angestrebte Tropfenzeichnung im Halsbehang sehr schwer zu erreichen ist und der Schaftstrich nach wie vor dominiert. Darüber muss nachgedacht werden, um es in den Standard einzuarbeiten. Festgelegt wurden auch die Sonderrichtereinsätze 2021 u. 2022.



Sonderschauen und SR-Einteilung 2021		
Sonderschau	Termin	Sonderrichter
Lipsia-Schau Leipzig	03. - 05.12.2021	Backert, Petrick, Köhler, Bruder, Oestreich (Stremmel)
Nat. Bundessiegerschau VHGW/VZV-Schau Dt. Junggeflügschau Hannover	18. - 19.12.2021	Büttgenbach, Neumann, Lügges, Schöpfer, Neumann, Backert

Sonderschauen und SR-Einteilung 2022		
Sonderschau	Termin	Sonderrichter
Nat. Bundessiegerschau Lipsia-Schau Leipzig	02. - 04.12.2022	Tröger, Petrick, Backert, Bruder, Köhler
Dt. Junggeflügschau Hannover VHGW/VZV-Schau	16. - 18.12.2022	Wesp, Oestreich, Schmidt, Neumann, Schulze Dersch

## Die Jahreshauptversammlung des SV Deutscher Barnevelder und Zwerg-Barnevelder



Um 11.05 Uhr eröffnete der Vorsitzende Manfred Müller die Jahreshauptversammlung, begrüßte die Mitglieder und Ehrenmitglieder, die den Weg nach Herborn gefunden hatten. Die Totenehrung folgte. Hier nannte er stellvertretend Manfred Fichthorn für alle im Berichtszeitraum Verstorbenen. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wurde genehmigt (abgedruckt im Barnevelder Report).

Es folgten die Jahresberichte zunächst Vorsitzender (in geraffter Form). Manfred Müller kam nicht um das Wort Corona herum. Die gegenwärtige Pandemie hat bisher schon viel verhindert und ist noch immer präsent.



Unsere HSS war ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön an das Team der Schau die kurzfristig improvisieren mussten, um die Schau von Gestungshausen (Bayern) nach Effelder (Thüringen) zu verlegen, (zu dem Zeitpunkt waren in Bayern keine Schauen mehr möglich, in Thüringen schon). 725 Tiere ein schönes Ergebnis. „Sorgenkinder“ bei der Großrasse sind die Farbenschläge dunkelbraun und blau. „Sorgenkinder“ auch die Bezirke Kurpfalz und Nord Ost - letztere haben keinen Vorsitzenden. Bayern dagegen zählt zu den stärksten Bezirken mit **76** Mitgliedern.



Ludger Alfes als Zuchtwart für Hühner zog sein Resümee zur HSS. Zufriedenstellend die Meldezahl bei der Großrasse. Der Notendurchschnitt beinhaltete alle verfügbaren Qualitätsnoten von **V** bis **u**. sg Noten und höher überwogen aber. Der geforderte Standard wurde weitestgehend erreicht. Nicht aus den Augen verloren werden sollte das frühere Zuchtziel, ein großes braunes Ei mit einem Gewicht von mindestens 60 g, war und müsste das Zuchtziel sein. Er dankte auch den Organisatoren für die Ausrichtung dieser Schau unter erschwerten Bedingungen.



Zuchtwart Stefan Wanzel sprach von einer harmonischen Zusammenarbeit trotz eventueller Kritik nach der Bewertung. Er begründete auch seine Entscheidung – ein untergewichtiges Tier kann keine Höchstnote bekommen, auch wenn es phänotypisch nichts besseres gibt.



Ludger Alfes spricht zur Versammlung



Jugendwart Michael Kley war durch Krankheit (Unfall) entschuldigt.

Kassenwart Jörg Philipps gab einen detaillierten Kassenbericht, stellte Einnahmen und Ausgaben gegenüber. Es blieb bei schwarzen Zahlen. Eine Reserve wurde auch angespart, wo auf besondere Anlässe zugegriffen werden kann. Es wäre auch schön, wenn Werbepartner für den Barnevelderreport gefunden werden könnten.



Manfred Knapp als Teil der Revision gab seinen Prüfungsbericht. Alle Unterlagen lagen vor und wurden eingesehen. Keine Mängel, alles wurde ordentlich verbucht. Dank an Jörg Philipps für die gewissenhafte Arbeit.

Manfred Knapp bat danach um Entlastung des Vorstandes. Dies erfolgte einstimmig. Damit ist der Vorstand aus der Verantwortung.

Unter Punkt 5 stand die Wahl des Kassenwarts Jörg Philipps und die des 2. Schriftführers und Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Joachim Bruder. Für beide gab es eine Wiederwahl, wofür sich die beiden bedankten.

Jörg Philipps ging danach gleich wieder zu den Zahlen über und brachte die Finanzen 2021/2022 zu Gehör. Danach erfolgte die Bestätigung durch die Versammlung, Finanzplan ist genehmigt. Der SV ist weiterhin liquide durch sorgfältigen Umgang mit dem Euro, auch vorausschauend.



Ehrenvorsitzender Hermann Huß



Ehrungsanträge wurden 10 eingereicht und 9 genehmigt. Bei einem fehlen noch 2 Jahre. An diesem Tage erhielt Daniel Berghorn die **Goldene Nadel**, aus dem Bezirk Nord.



Eingereichte Anträge: lagen 2 aus den Bezirken vor.

Der 1. Antrag (Bez. Bayern) betraf die Mitgliederanmeldung und Beitragszahlung **neu bis zum 31.03.** einzureichen und nicht schon Mitte Januar, weil die Bezirke zu unterschiedlichen Zeiten ihre Frühjahrsversammlungen durchführen. Der Kassenwart hätte gern den alten Termin beibehalten, auch wegen der aktuellen Meldung.

Daraus erfolgte eine Abstimmung. 15 Stimmen für die neue Regelung und 10 Stimmen für wie bisher. Damit gab es ein klares Votum für den 31. März jeden Jahres.

Der 2. Antrag Bez. Bayern und Nord der Einsatz von 2 Obmännern auf den Hauptsonderschauen wurde damit begründet, dass bei den Hühnern mehr Zugeständnisse gemacht werden sollten, als bei den Zwergen. Hieraus ergab sich eine rege Diskussion. Das Für und Wider sollte abgewogen werden, auch wenn es zwischen groß und klein sicherlich Unterschiede gibt, aber letztendlich gibt es den Standard für die Rasse(n). Manfred Müller war deshalb für eine geheime Abstimmung und die Entscheidung ist dann von allen mitzutragen. Nach Auszählung der Stimmen gab es ein klares Votum. Für 2 Obmänner waren **Pro 13** Zfr. und **Contra 21** Zfr. bei einer Endhaltung. Damit bleibt es wie bisher.

Punkt 9 unser **100-jähriges SV-Jubiläum** im Jahr 2023. Das soll gebührend begangen werden. Vom BDRG werden die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder zur Rasse des Jahres erklärt. Eine hervorragende Präsentation zur HSS 2023 in Leipzig wird es geben. Jonas Masling hat dazu schon eine Skizze angefertigt nach der der „Barnevelderhof“ aufgebaut werden soll. Schauvolieren der Groß- und Zwergrasse, sowie eine Voliere mit allen Farbenschlägen zusammengestellt ist eine sehr gute Werbung für eine gefragte Rasse. Eigens dafür wird eine Festschrift (keine Chronik) angefertigt. Dazu sind Beiträge aus den Bezirken erwünscht, 2 Seiten bebildert im A4-Format. Beiträge hierfür sollten bis 15.11.2022 eingereicht werden.



Beispielfoto

Die Festschrift wird zur Sommertagung in Luisenthal ausgegeben, Preis 10 €. Die Festveranstaltung in Luisenthal wird etwas aufgegliedert. Am Freitag gegen 16 Uhr ist die Jahreshauptversammlung geplant. Die eigentliche Festveranstaltung ist am Samstag in 2 Teilen vorgesehen. Dabei werden die Grußworte der eingeladenen Ehrengäste auf 5 Minuten beschränkt. Vorgesehen auch ein Interview mit Züchtern. Für einen Vortrag zu den Leistungsmerkmalen soll Frau Dr. Mareike Fellmin vom WGH gewonnen werden. Gegen 19.30 Uhr beginnt der Züchterabend.



Punkt 10 der Tagesordnung waren **Zuchtfragen**. Die braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwerge bedürfen im Moment ein besonderes Augenmerk. Mehrere Züchter stellten fest, dass bei diesem Farbenschlagn die Befruchtung nicht so gut war und auch der Schlupf ließ teilweise zu wünschen übrig. Ebenfalls erkennbar ein Leistungsabfall. Dem muss entgegengewirkt und der Vitalitätsverlust aufgehalten werden. Eine genaue Erkenntnis warum, lässt sich nicht beantworten. Für die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder wird es eine Legeleistungsprüfung am WGH geben. Dafür werden je 10 Züchter (Großrasse) und 10 Züchter (Zwergrasse) gebraucht, die Eier dem WGH zur Verfügung stellen.

Zum Stand der Erarbeitung eines EE Standards konnte nichts gesagt werden, das keine Aktivitäten zu erkennen sind.

Veranstaltungen und Termine der Sommertreffen: 2022 in Cottbus (Bez. Sachsen), 2023 in Luisenthal (Bez. Thüringen), 2024 Herford (Bez. Westfalen-Lippe)  
Die Sonderrichtereinsätze wurden in der SR-Besprechung festgelegt und sind auf Folie 3 zu finden.

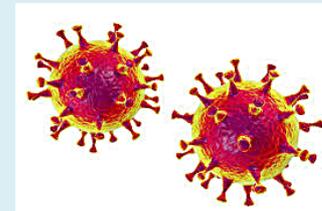
Gegen 13.40 schloss der Vorsitzende Manfred Müller die Versammlung, wünschte eine gute Heimreise und ein Wiedersehen im Oktober in Frankenau.



Bereits zu Beginn der Versammlung beglückwünschte Manfred Müller Martin Backert zum neuen 1. Vorsitzenden der VDRP. Martin Backert hat Dr. Günter Breitbarth als bisherigen Obmann der Vereinigung abgelöst.



Nochmals ein herzliches Dankeschön an Jörg Philipps, der hier in Herborn eine Ausweichmöglichkeit fand, um unsere Sommertagung nicht wieder ausfallen zulassen. DANKE



Darauf können wir alle verzichten.  
Bleibt gesund !!!